

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 04/0128	
502 - Wohngeldabteilung			Datum: 16.03.2004	
Bearb.	: Herr Jönsson	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

22.04.2004

Lebenshilfe Norderstedt e.V., Wirtschaftsplan 2004

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk über die Prüfung des Wirtschaftsplanes 2004 zur Kenntnis und gewährt der Lebenshilfe Norderstedt e.V. für das Jahr 2004:

1. einen Personalkostenzuschuss bis zur Höhe von 39.000 € für eine Planstelle BAT Vb/IV b gemäß dem Ergänzungsvertrag vom 26.07.93
2. einen Betriebskostenzuschuss bis zu 90 % der tatsächlich anfallenden Miet- und Betriebskosten für die Räumlichkeiten im Glashütter Kirchenweg
3. für die freizeitpädagogische Arbeit wie bisher einen Sachmittelzuschuß von 2.556,45 €.
4. für die freizeitpädagogische Arbeit wie bisher einen Honorarkostenzuschuss von 2.045,16 €.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:	470000.707000
Haushaltsplan:	Verwaltungshaushalt
Ausgabe:	51.800,00
Mittel stehen zur Verfügung:	ja

Folgekosten/Jahr:	0,00
-------------------	------

Erläuterungen zu den Folgekosten:

keine

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan (Anlage 1) wurde vom Fachamt sachlich und rechnerisch geprüft. Der Vermerk über die Prüfung liegt dieser Vorlage als Anlage 2 bei.

Die Zuschüsse der Stadt Norderstedt sollen im Jahre 2004 grundsätzlich steigen. Zwar soll der Personalkostenzuschuss um 1.000 € sinken, jedoch sollen die Zuschüsse für die Sachmittel und die Honorare um 43,55 € bzw.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

um 454,84 € steigen. Diese Erhöhungen werden mit dem Alter des Grundsatzbeschlusses des ehemaligen Jugendausschusses vom 03.03.93 und den gestiegenen Lebenshaltungskosten - insbesondere für Kraftstoffe - und der Planung einer Musikgruppe für musikbegeisterte junge Erwachsene sowie der Schaffung einer weiteren Freizeitgruppe mit Jungerwachsenen begründet.

Hier ist es eine Entscheidung der Politik, ob sie der Zuschusserhöhung im Grundsatz oder vorbehaltlich einer jährlichen Beschlussfassung über den eingereichten Wirtschaftsplan zustimmen möchte oder es bei der jetzigen gültigen Regelung belassen möchte.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------